

# KURSE

max. Teilnehmerzahl

**1 „Singt, Himmel, singt!“ T: 30**

## Der unbekannt Händel – Chorsingen

Dozenten: KMD Michael Meuser, Tauberbischofsheim  
KMD Mathias Kohlmann, Pforzheim (Korrepetition)  
Christa Geismann, Freiburg (Stimmbildung)

Von Händel kennt man den Messias und ... ?  
Der Carus-Verlag hat eine ganze Reihe von schönen Chören aus Händels Oratorien ins Deutsche übersetzt und für Chor mit Orgelbegleitung eingerichtet. Wir wollen Chöre aus dieser Edition erarbeiten und einige Werke in das Konzert einfließen lassen. Daneben wollen wir geistliche und weltliche Chormusik für den Gebrauch in den eigenen Chören singend kennen lernen.

Kursmaterial: Chorbuch „Händel“ Carus-Verlag 4.104/05 (von den Teilnehmern zum Kurs mitzubringen)

**2 „Sing, sing together“ T: 25**

Dozenten: K Priska Schöner, Achern; K Markus Mackowiak, Waldshut; BK Christian Schmitt, Villingen  
Clemens Morgenthaler, Freiburg (Stimmbildung)

Im Mittelpunkt steht die praktische Arbeit mit einem Kinderchor vor Ort. Erarbeitet werden einstimmige Lieder bis hin zu leichter Mehrstimmigkeit. Kursinhalte sind außerdem: verschiedene Einstudierungsmethoden, Probenmethodik, Einsingen, Stimmbildung im Kinderchor, kreative Liedbegleitung am Klavier. – Der Kurs ist für Teilnehmer der Kinderchorleitungsausbildung obligatorisch, darüber hinaus sind weitere Teilnehmer willkommen.

**3 Chorleitung für Einsteiger T: 20**

Dozenten: K Dina Trost, Pfullendorf  
Christa Geismann, Freiburg (Stimmbildung)

Dieser Kurs richtet sich an alle, die einen Chor leiten möchten oder an solche, die schon einer/m Chorleiter/in assistieren und hierfür die erforderlichen Fertigkeiten erlernen wollen. Angesprochen sind aber auch Chorleiter/innen, die bereits Erfahrung in der Chorarbeit haben, sich aber neue Impulse wünschen. Inhalte des Kurses sind das Erlernen von Dirigiertechniken, der Umgang mit der Stimmgabel, der sinnvolle Einsatz des Klaviers bei der Probe, Probenmethodik, Aspekte der chorischen Stimmbildung und die Vorstellung von Chorliteratur. Ein Set mit Arbeitsmaterial wird vorher zugeschickt.

# 20. KIRCHENMUSIKALISCHE WERKWOCH

**4 Gregorianischer Choral T: 20**

## „Der Choral – eine gesungene Ikone“

Dozent: Frater Gregor Baumhof OSB, München

Der Gregorianische Choral ist eine der ältesten uns überlieferten Formen gesungener Meditation. Ganz am Wort der HI. Schrift orientiert, verbindet er Liturgie, Sprache und Musik auf einzigartige Weise und kann als Klangrede aufgefasst werden, die sich ganz auf dieses heilige Wort einlässt und es besonders zum Blühen zu bringen vermag. Im Kurs wollen wir den Besonderheiten des Gregorianischen Chorals auf die Spur kommen: sein frei fließender Rhythmus, seine einstimmige Anlage, die besondere Anforderungen an unser Instrument Stimme stellt, und seine spezifische Modalität. Dies soll geschehen mit einer geeigneten Auswahl von Gesängen, die wir praktisch singen und erarbeiten, deren Spiritualität wir aufzuschließen versuchen und die wir in den Gottesdienst einbringen wollen. Hinweise zur Einbindung des Chorals in die Liturgie heute und die Beantwortung von Fragen im speziellen Umfeld des Chorals ergänzen das Kursangebot.

**5 Orgelspiel T: 12**

## Romantik am Originalinstrument

Dozent: BK Georg Koch, Singen

An den vor kurzem restaurierten Steinmeyer-Orgeln in Scheidegg (1895) und Heimenkirch (1924) erarbeiten wir für den Gottesdienst geeignete Literatur der deutschen Romantik. An diesen Instrumenten kann die Musik von Rheinberger, Reger, Karg-Elert und ihren Zeitgenossen authentisch erklingen. Neben der Erarbeitung von Spielweise und Klang am Originalinstrument ist auch das Spiel romantischer Orgelmusik auf modernen Orgeln ein Thema dieses Kurses. Arbeitsgrundlage sind die Stücke 35-42 aus dem Freiburger Orgelbuch sowie frei gewählte Stücke der Teilnehmer aus diesem Stilkreis.

**6 „Kommt und seht!“ T: 30**

## Lieder für eine lebendige Liturgie

Dozenten: BK Leo Langer, Karlsruhe; Gregor Linßen, Neuss

Die Dozenten – beides profilierte Experten in der NGL-Szene – stellen neueste Lieder vor, die im Zusammenhang mit einem Gemeindefest-Projekt in Karlsruhe entstanden sind. Hierbei wurde versucht, das musikalische und gesangliche Niveau der „Normalgemeinde“ im Blick auf Kinderchor,

# LINDENBERG / ALLGÄU 2010

Jugendband, Solisten und Erwachsenenchor zu berücksichtigen. Nach erfolgreichem Probelauf im vergangenen Herbst möchten die Dozenten „Lieder für eine lebendige Liturgie“ jetzt einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen. Ergänzt wird das Programm, zu dem Instrumentalisten, Chorsänger und Chorleiter eingeladen sind, durch neueste Produktionen im Umfeld des Ökumenischen Kirchentages in München, u. a. das neue Motto-Lied: „Die Hoffnung bleibt“.

KURSÜBERGREIFEND:

## Singen in großer Gemeinschaft

tägl. 11.00 Uhr

### „very british“ (2) – Chormusik aus England

Leitung: DKMD Wilm Geismann, Freiburg  
Mitarbeit: Priska Schöner, Michael Meuser, Leo Langer; Clemens Morgenthaler, Freiburg (Stimmbildung)

Einmal am Tag trifft sich die Werkwochengemeinschaft zum gemeinsamen Chorsingen für alle. In diesem Jahr stehen englische Chormusik und Musik aus dem englischsprachigen Raum im Mittelpunkt der Arbeit. Die Bandbreite der Literatur reicht von filigranen Motetten der Renaissance bis zu raumfüllenden Hymnen der Romantik. Einige der Chorwerke werden in die „Geistliche Abendmusik“ und in die Eucharistiefeyer einfließen.

## „Liturgischer Splitter“

tägl. 9.00 Uhr

### Kirchenmusik und Gesellschaft

Dr. Meinrad Walter, Freiburg

## Gottesdienstvorbereitung

Dekan Peter Holzer, Bruchsal  
DKMD Wilm Geismann, Freiburg

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen, die Tagzeitenliturgie in Gruppen mitzugestalten. Listen zum Eintragen hängen vor Ort aus. Im Wochenplan sind Zeitfenster als Vorbereitungszeiten ausgespart.

## Notenausstellung

Musikhaus Herr / Villingen  
Mittwoch, 26. Mai, ganztägig

Design: W | karlsruhe

----- bis spätestens **7. 5. 2010** einsenden an Amt für Kirchenmusik  
Bitte deutlich und vollständig ausfüllen! (Druckschrift!)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
 Familienname \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_  
 Tel.: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
 Pendler:  ja  nein Wenn Pendler, dann Mahlzeiten:  ja  nein  
 EZ  DZ\*  \*zusammen mit \_\_\_\_\_ Abholung Bahnhof Röhrenbach  ja  nein  
 Ich melde mich an für Kurs-Nr.: 1  2  3  4  5  6   
 Bei den Kursen 1, 2, 3 und 6 bitte Angabe der Stimmlage:  Sopran  Alt  Tenor  Bass  
 Bei Teilnahme an Kurs 6: Ich spiele folgendes Instrument \_\_\_\_\_ und bringe es zur Werkwoche mit.  
 Bei Überfüllung interessiert mich Kurs-Nr. \_\_\_\_\_

----- Datum Unterschrift

**20. KIRCHENMUSIKALISCHE WERKWOCH**  
**24.–29. Mai 2010 / LINDENBERG**



info:  
[www.afk-freiburg.de](http://www.afk-freiburg.de)

Fax-Nr.: 0761 / 13 79 129  
In diesem Fall entfällt die postalische  
Anmeldung!

Sie können Ihre Anmeldung auch faxen.

### Lindenberg / Allgäu

ist ein auf 800 m Höhe gelegener Luftkurort, eingebettet in das idyllische Westallgäuer Voralpenland, der kirchlich zur Diözese Augsburg gehört.

[www.lindenberg.de](http://www.lindenberg.de)



### Das Schullandheim

ist ein Haus der Humboldt-Stiftung und liegt in einer parkähnlichen Anlage, zu Fuß ca. 15 min vom Ortskern Lindenberg entfernt. Es verfügt über EZ und DZ, viele mit Blick auf die Alpen.

[www.humboldt-institut.org](http://www.humboldt-institut.org)



### Anfahrt

Mit dem Auto orientiert man sich Richtung Lindau und folgt dann der Ausschilderung bis Lindenberg. Bei Anreise per Bahn ist die nächstgelegene Bahnstation Röthenbach im Allgäu. Bis Lindenberg sind es dann noch ca. 7 km. Für die mit der Bahn Reisenden organisieren wir einen Transfer mit den beiden Kleinbussen des Hauses.

### Organisatorisches

(Änderungen vorbehalten)

#### Tagesplan

7.30 h Laudes – Morgenlob  
9.00 h ‚Liturgischer Splitter‘  
9.30 h Kurse  
11.00 h Chor der Werkwoche  
12.00 h Sext – Mittagsgebet  
15.00 h Kurse  
17.30 h Vesper – Abendlob  
19.00 h Kurse / Plena  
21.30 h Komplet – Gebet zur Nacht

#### Kurse

Von den Kursen ist nur **ein** Kurs wählbar. Zur besseren Planung erbitten wir Ihre **genauen** Angaben auf dem Meldeabschnitt.

#### Gottesdienste

Der ‚Werkwochenchor‘ (für alle obligatorisch) probt kursübergreifend für den Abschlussgottesdienst und die Geistliche Abendmusik. Gruppen zur ‚Gottesdienstvorbereitung‘ für alle KursteilnehmerInnen fakultativ (Eintragung in Listen vor Ort).

#### Anmeldung

Bis spätestens **7. 5. 2010** mit Meldeabschnitt beim Amt für Kirchenmusik, Schoferstraße 4, 79098 Freiburg, **Fax: 0761 / 13 79 129**.

#### Bestätigung

ergeht ab dem 12. 5. mit detaillierten Hinweisen zum Kurs Ihrer Wahl.

#### Kosten

Unterkunft / Verpfl. (4 Mahlzeiten pro Tag)  
€ 320,- Einzelzimmer\*  
€ 280,- Doppelzimmer  
€ 140,- Pendler/-in (mit Mahlzeiten)  
€ 90,- Pendler/-in (ohne Mahlzeiten)  
\* = nur beschränkt vorhanden

#### Belegung

lt. Eingang der Anmeldungen (Posteingang). Bei Überbelegung evtl. nur als Pendler. Auch von den Pendlern wird die lückenlose Teilnahme am Kursprogramm erwartet.

#### Überweisung

nach Eingang unserer Bestätigung

#### Stornogebühr

für Abmeldungen nach dem **21. Mai 2010** erheben wir eine Stornogebühr von € 20,-

#### Beginn Ende

24. Mai 2010 · 17.30 h  
29. Mai 2010 · 11.00 h

#### Unterkunft

**Schullandheim Lindenberg/Allgäu**  
**Eliggasserstraße 42, 88161 Lindenberg**  
Tel.: 08381 / 89 80  
[www.schullandheim-lindenberg.de](http://www.schullandheim-lindenberg.de)

was wäre  
die Kirche  
ohne  
Musik?

KIRCHENMUSIKALISCHE  
WERKWOCHEN 2010  
ERZDIÖZESE FREIBURG

PFINGSTWOCHE  
24. – 29. Mai 2010  
SCHULLANDHEIM  
LINDENBERG / ALLGÄU

Anmeldung



Erzdiözese  
Freiburg



Amt für Kirchenmusik  
der Erzdiözese Freiburg